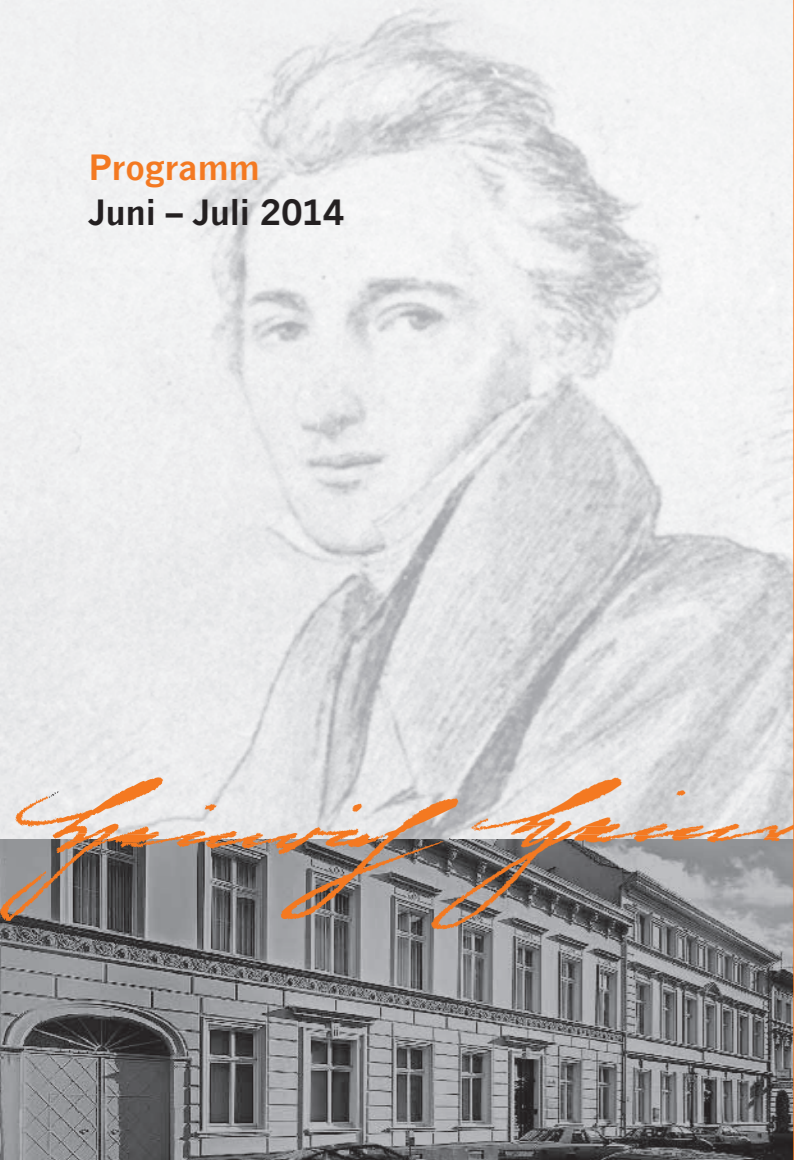


Programm
Juni – Juli 2014



Sektion Berlin-Brandenburg der Heinrich-Heine-Gesellschaft

Heinrich-Heine-Institut
Archiv | Bibliothek | Museum

:DÜSSELDORF

Weisheit und Größenwahn – Friedrich Nietzsche im Jahre 1888

So, 15. Juni, 17 Uhr/ Eintritt frei
Ort: Galerie »Under The Mango Tree«,
Merseburgerstraße 14, 10823 Berlin-Schöneberg

»Den höchsten Begriff vom Lyriker hat mir Heinrich Heine gegeben«, so preist Nietzsche den Lyriker Heine. Nietzsches wie auch Heines gesundheitlicher Zustand war mehr als labil. Der große Philosoph erkrankte 1887/88 an einer »Progressiven Paralyse« (syphilitischen Hirnentzündung). Im Jahre 1888 hat er gleichwohl noch wichtige Werke geschrieben wie »Ecce Homo«, »Götzendämmerung« oder »Antichrist«. In diesen Werken sind unübersehbar schon die Krankheitssymptome der Paralyse erkennbar.

Prof. Dr. Roland Schiffter, Professor für Neurologie, versucht, durch eine nervenärztliche Sichtung der Texte diese Behauptung zu belegen.

Auf den Spuren Heinrich Heines und seiner Zeitgenossen in Berlin

Literarischer Stadtspaziergang
Sa, 28. Juni, 11-13.30 Uhr/ Eintritt frei
Treffpunkt: Eingang zum Roten Rathaus, Berlin

Heine studierte nicht sehr lange in Berlin, doch war die Zeit in der preußischen Hauptstadt mit ihrem vielfältigen kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Leben für ihn prägend. Der Stadtspaziergang beginnt im Herzen Berlins, dort, wo Heine sich seinen »leichten Koffer nach dem Schwarzen Adler auf der Poststraße tragen« ließ, und endet am Gendarmenmarkt.

Leitung: **Prof. Dr. Roland Schiffter**

Anmeldung unter sabinebierwirth@web.de oder 030 7554 8158

Veranstalter: Sektion Berlin-Brandenburg der Heinrich-Heine-Gesellschaft

Reihe: Forschung im Fokus Gehört der Islam zu Deutschland? Vortrag von Dr. Klaus Spelen

Do, 5. Juni, 19 Uhr/ 5 Euro (für Studierende frei)
Ort: Haus der Universität, Schadowplatz 14

Der öffentliche Meinungsstreit, ob der Islam inzwischen zu Deutschland gehört oder nicht, ist nicht entschieden.

Dr. Klaus Spelen, Institut für Sozialwissenschaften der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, plädiert dafür, die Diskussion zu versachlichen. Er informiert über Hintergründe, greift gesellschaftlich bedeutsame Konfliktfragen auf und gibt Denkanstöße in Richtung gemeinsamer verbindlicher Wertvorstellungen.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf,
Heinrich-Heine-Institut, Evangelische Stadtkademie, VHS Düsseldorf

Hinweis:
Vor Anmeldungen sind nur für
die ausgewiesenen Veranstaltungen
möglich unter der
Telefon-Nr. 0211.89-95571
(Mo-Fr: 11-17 Uhr) und unter
den angegebenen Email-Adressen.

Romantik und
Revolution
Die Heine-Ausstellung

Die modernisierte Heine-Ausstellung präsentiert spannende historische Zeugnisse zu Heines Leben und Werk. Mit interaktiven Exponaten, einem Literatlabor und einer Hör- und Leseecke regt die Ausstellung zudem an, einen ganz persönlichen Zugang zu dem außergewöhnlichen Dichter zu entdecken.
(Di-So: 11-17 Uhr, Sa: 13-17 Uhr)

Eine Kultureinrichtung der



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Adresse	Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf
Kontakt	Telefon 0211.89-95571 / -92902 Telefax 0211.89-29044 eMail heineinstitut@duesseldorf.de Internet www.duesseldorf.de/heineinstitut
Geöffnet	Museum: Di-So: 11-17 Uhr, Sa: 13-17 Uhr Bibliothek Mo-Fr: 9-17 Uhr, Voranmeldung empfohlen Archiv Mo-Fr: 9-17 Uhr, nur nach Voranmeldung
Eintritt	pro Person: 4,-EUR (erm. 2,-EUR) Gruppen: 2,-EUR/Person (mind. 10 Personen) Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt Audioguide in deutscher und englischer Sprache (ohne Gebühr)
ÖPNV	Bus/Tram 703, 706, 712, 713, 715 U-Bahn nächste Haltestelle: Benrather Straße U74, U75, U76, U77, U78, U79 nächste Haltestelle: Heinrich-Heine-Allee
Parken	nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt (Zufahrt nur über Rheinfertunnel) oder Parkhaus Carlsplatz (Zufahrt über Benrather Straße)



Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister

Heinrich-Heine-Institut

Programm
Dr. Karin Füllner

Gestaltung
Dipl.-Des. Gavril Blank

Bücherbummel auf der Kö

Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft präsentieren sich
Do, 12. Juni bis So, 15. Juni



Besuchen Sie uns an unserem Stand Nr. 06 auf der Kö zwischen Theodor-Körner-Straße und Königstraße. Wir bieten Ihnen Bücher und Ausstellungskataloge an, eine große Auswahl an Postkarten, Aufklebern und überraschendes Neue. Besuchen Sie uns am Stand zur Auslosung des Literaturquiz »10 freche Heine-

Fragen« und freuen Sie sich auf kostbare Preise: Sa, 14. Juni und So, 15. Juni, jeweils um 16 Uhr.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft

Compete 20.14 4. Internationales Autorentreffen NRW Öffentliche Jurysitzung und Preisverleihung

Do, 12. Juni, 18 Uhr/ Eintritt frei
Ort: zakk, Fichtenstraße 40



Zum 4. Mal ist der Wettbewerb für junge Autorinnen und Autoren in den Sprachen Deutsch und Englisch in ungewöhnlichen literarischen Sparten ausgelobt. Die Kategorien sind wieder Kurztext, Blog und Poetry Clips, wobei ein besonderer Schwerpunkt in diesem Jahr auf Videoarbeiten zu Heinrich Heine liegt.

Die Abschlussveranstaltung mit der Präsentation von 10 ausgewählten Beiträgen pro Kategorie wird zudem per Live-Stream ins Internet übertragen.

Moderation: **Dr. Enno Stahl.**

Alle Informationen unter: www.compete2012.org
Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und zakk. Im Rahmen der Düsseldorfer Literaturtage. Gefördert vom Kulturrat der Landeshauptstadt Düsseldorf und vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW

Text&Ton

Literaturdinner: Heine in Düsseldorf
Fr, 13. Juni, 19 Uhr/ 39,50 Euro
(inkl. 4-Gänge-Menü und Empfang)
Ort: Maxhaus, Schulstraße 11

»Die Stadt Düsseldorf ist sehr schön, und wenn man in der Ferne an sie denkt, und zufällig dort geboren ist, wird einem wunderbar zu Muthe«. Wehmütig denkt Heine 1826 zurück an seine Geburtsstadt. Aufgewachsen mitten in der Düsseldorfer Altstadt in der Bolkerstraße, besuchte der junge Harry Volksschule und Lyzeum im ehemaligen Franziskanerkloster, dem heutigen Maxhaus.

Zu einem ausgewählten Vier-Gänge-Menü werden mit Heines Texten, Briefen und Klaviermusik literarische und musikalische Genüsse kredenzt. Von seinen Kinderspielen und seiner Schulzeit wird dabei ebenso die Rede sein wie von Napoleon und den geliebten Apfeltörtchen.

Moderation und Rezitation: **Dr. Karin Füllner** und **Dr. Ursula Roth.** Am Flügel: **Helmut Göttinger**

Nur mit Voranmeldung: Maxhaus-Foyer, Tel. 0211-9010 252 oder eMail eintrittskarten@maxhaus.de

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft in Kooperation mit dem Maxhaus, Katholisches Stadthaus in Düsseldorf



Colla, Heinrich Heine 1820

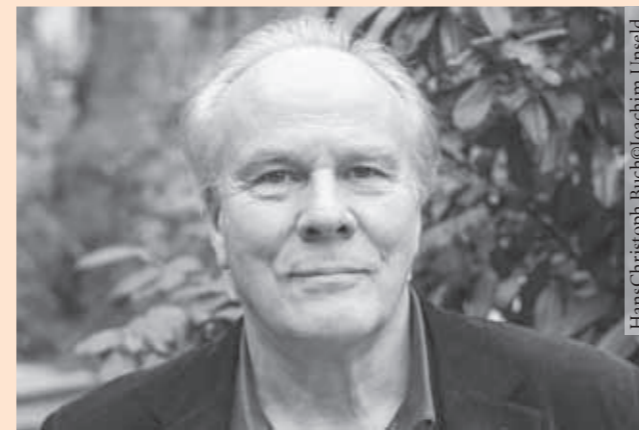
Reihe: Reisebilder - Literatur im Hofgarten
Hans Christoph Buch liest
»Boat People. Literatur als Geisterschiff«
Sa, 14. Juni, 15 Uhr/ Eintritt frei
Ort: Hofgarten/ vor dem Theatrumuseum

Auch wenn wir erst heute von »Boat People« sprechen, findet sich das Elend der Vertriebenen und Schiffbrüchigen schon immer gespiegelt in Kunst und Literatur. Sindbads Seereisen aus »Tausendundeine Nacht«, die Legende vom fliegenden Holländer bei Heine und Wagner faszinieren ebenso wie Enzensbergers »Untergang der Titanic«. Hochzeit, Tod und die Sehnsucht, über das Wasser zu neuen Ufern zu gelangen, liegen eng beieinander. Vom altägyptischen Totenkult bis heute deckt Hans Christoph Buch Querverbindungen und Verästelungen des Geisterschiffmotives auf, spinnt Fäden zwischen Leben und Literatur, zwischen Politik und Poesie, die weit mehr und spannender sind als Seemannsgarn.

Hans Christoph Buch, Erzähler, Essayist und Reporter, geboren 1944 in Wetzlar, ist selbst ein großer Reisender. 1963 war er der jüngste Teilnehmer der Gruppe 47. 2004 erhielt er den renommierten Preis der Frankfurter Anthologie, 2011 den Schubart-Preis der Stadt Aalen.

Moderation: **Dr. Karin Füllner**
Den einleitenden Text von Heinrich Heine liest **Simin Soraya.**

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut in Zusammenarbeit mit dem Literaturbüro NRW, zakk, Theatrumuseum und dem Düsseldorfer Schauspielhaus



HansChristoph Buch©Joachim Unseld

Weitere Termine in der Reihe
»Reisebilder – Literatur im Hofgarten«
Sa, 21. Juni, 15 Uhr
Andreas Schäfer liest »Gesichter«
Sa, 28. Juni, 15 Uhr
Mirko Bonné liest »Nie mehr Nacht«

Martina Kuoni:
Annäherung an Robert Walser
So, 15. Juni, 11 Uhr/ 10 Euro
Ort: zakk, Fichtenstraße 40

Der Schweizer Dichter und Schriftsteller Robert Walser (1878 – 1956) hatte im Alter von 20 Jahren einen viel versprechenden Start in der literarischen Avantgarde. Er gehörte zum Münchener Künstler- und Intellektuellenkreis »Die Insel« und veröffentlichte in Berlin innerhalb von drei Jahren drei Romane. Darin schildert er die Schwierigkeit, sich in einer entfremdeten Welt zurechtzufinden. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde es für ihn immer schwieriger, seine Kurzprosa im europäischen Feuilleton unterzubringen. 1929 trat er nach einer persönlichen Krise in die Berner Heilanstalt Waldau ein und brachte den Rest seines Lebens in Kliniken zu. Nach fast einem Vierteljahrhundert wurde Robert Walser wiederentdeckt und zählt inzwischen zu den großen deutschsprachigen Autoren des 20. Jahrhunderts.

Martina Kuoni, Literaturvermittlerin aus Basel, bietet eine Annäherung an diesen außergewöhnlichen Autor.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Heinrich Heine Salon e.V.



Martina Kuoni ©Jürgen Bauer

Terézia Mora liest
»Das Ungeheuer«
Di, 17. Juni, 19.30 Uhr/ 7 Euro (erm. 5 Euro)
Ort: Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7-9

Darius Kopp verliert nicht nur seinen Job, sondern auch seine große Liebe. Flora, seine Frau, nimmt sich das Leben. Seitdem weiß Darius Kopp nicht mehr, wie er weiter existieren soll, bis er sich eines Tages in seinen Wagen setzt und sich auf den Weg nach Ungarn macht, dorthin, wo Flora aufgewachsen ist. Unterwegs liest er in ihrem Tagebuch und erfährt, wie ungeheuer gefährdet ihr Leben immer war und wie wenig er von alledem wusste.

Terézia Mora hat ein mitreißendes Buch über Schwerkraft, Tod und Trauer geschrieben. Der Roman ist ein bewegender Roadtrip, ein Blick in den Abgrund der Seele und zugleich eine große Liebeserklärung.

Terézia Mora wurde 1971 in Sopron, Ungarn, geboren. Sie lebt seit 1990 in Berlin und wurde für ihre Werke bereits vielfach ausgezeichnet. Für ihren Roman »Das Ungeheuer« erhielt sie den Deutschen Buchpreis 2013.

Moderation: **Dr. Lothar Schröder**

Kartenvorverkauf: Foyer des Heinrich-Heine-Instituts, Tel. 0211-899 55 71 oder online bestellen unter: www.duesseldorfer-literaturtage.de

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut im Rahmen der Düsseldorfer Literaturtage



Terézia Mora ©Peter von Felbert

4. DÜSSELDORFER LITERATURTAGE

»Heine heute«
Ruth Klüger liest »Zerreißproben«
Do, 19. Juni, 11 Uhr/ 7 Euro (erm. 5 Euro)
Ort: Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7-9

Gedichte waren es, so Ruth Klüger, die ihr geholfen haben, das KZ zu überleben: Verse von Goethe, Schiller und Heine. Doch nicht nur Gedichte anderer gaben Ruth Klüger Halt, sondern auch die eigenen, die sie als junges Mädchen in Auschwitz und danach bis in die Gegenwart hinein verfasste, aber kaum veröffentlichte. Mit ihrem 2013 erschienenen Gedichtband wagt sie etwas Ungewöhnliches und ausgesprochen Faszinierendes: Sie kommentiert ihre eigenen Gedichte und bricht damit ein Tabu. Sie stellt Gedichte vor, die etwas mit ihrem Leben zu tun hatten und sie sagt, was es war.

Ruth Klüger, geboren 1931 in Wien, wurde in die KZ Theresienstadt, Auschwitz und Christianstadt verschleppt. 1947 emigrierte sie in die USA und lehrte Germanistik an den Universitäten in Princeton und Irvine. Heute lebt sie in Irvine/ Kalifornien und Göttingen. Sie wurde mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt, u.a. erhielt sie im Heine-Jahr 1997 die Ehrengabe der Heinrich-Heine-Gesellschaft.

Moderation: **Dr. Karin Füllner**

Kartenvorverkauf: Foyer des Heinrich-Heine-Instituts, Tel. 0211-899 55 71 oder online bestellen unter: www.duesseldorfer-literaturtage.de

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft im Rahmen der Düsseldorfer Literaturtage

Vierzig Jahre »Heißer Sommer«
Uwe Timm und Dieter Süverkrüp
Fr, 20. Juni, 19.30 Uhr/7 Euro (erm. 5 Euro)
Ort: Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7-9

Zum Sommerbeginn erinnern wir an den ersten Roman von Uwe Timm: »Heißer Sommer«. 1974 erschienen, setzte er der Studentenrevolte ein literarisches Denkmal. Heute, vierzig Jahre danach, ist das Buch selbst ein Stück Geschichte, das uneingeholte politische Erwartungen wachhält und die Atmosphäre eines bewegenden historischen Moments mit all seinen Spannungen und Aufbrüchen unvergessen macht.

Uwe Timm, einer der erfolgreichsten deutschen Schriftsteller, schaut zurück auf die Anfänge seines Schaffens und auf Grundfragen, die sein gesamtes Werk bis heute durchziehen.

Dieter Süverkrüp, der Düsseldorfer Grafiker und Gitarrist, begleitet Uwe Timm musikalisch. Er ist einer der Gründungsväter der Liedermacherbewegung in den 1960er und 1970er Jahren.

Kartenvorverkauf: Foyer des Heinrich-Heine-Instituts, Tel. 0211-899 55 71 oder online bestellen unter: www.duesseldorfer-literaturtage.de

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut im Rahmen der Düsseldorfer Literaturtage

Alle Veranstaltungen im Rahmen der 4. Düsseldorfer Literaturtage finden statt mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Finissage der Ausstellung
Rolf Escher. DichterOrte
So, 22. Juni, 15 Uhr/ Eintritt frei
Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12

Rolf Escher führt im Dialog mit dem Kunstkritiker **Dr. Stefan Lüddemann** durch die Ausstellung und spricht über seine »Zeichnerischen Reisen 1973-2013«. Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

und dann und wann Erinnerungssplitter
Joseph A. Kruse liest
So, 29. Juni, 11 Uhr/ Eintritt frei
Ort: Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7-9

Über drei Jahrzehnte lang hat **Prof. Dr. Joseph A. Kruse** das Heinrich-Heine-Institut in Düsseldorf geleitet, als Vorsitzender der Heinrich-Heine-Gesellschaft ist er weiterhin im Zentrum der weltweiten Heine-Wirkung aktiv. Zu seinem 70. Geburtstag erweisen sich seine »Erinnerungssplitter« als eine unterhaltsame, facettenreiche Bildungsgeschichte des Autors, eröffnen Blicke in eine Herkunft aus ländlich-sittlicher Gegend, in religiöse Verflechtungen sowie einen Prozess der Säkularisierung und der unaufhaltsamen Suche. Gleichzeitig liefert Kruse auf literarische Art Skizzen zu einer Weltvermessung, in die auf humorvolle, stets nachsichtige Weise um lebende Personen und ihre Verhältnisse sich rankende Anekdoten und Geschichten eingeflochten sind.

Anmeldung erbeten: Tel. 0211-899 55 71
Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft, Heinrich-Heine-Institut, Literaturbüro NRW, Edition Virgines

Archiv aktuell
Harald K. Hülsmann zum 80. Geburtstag
Mi, 2. Juli, 19 Uhr/ Eintritt frei
Ort: Literaturbüro NRW, Bilker Straße 5

Zum 80. Geburtstag des Düsseldorfer Lyrikers und Grafikers **Harald K. Hülsmann** lesen u.a. die Aphoristiker Bernd Desinger, Leiter des Düsseldorfer Filmmuseums, Rudolf Kamp, Hermann Rosenkranz und Jürgen Wilbert. Seinen Vorlass hat Hülsmann dem Archiv des Heinrich-Heine-Instituts übergeben.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Gesellschaft und Literaturbüro NRW

Ausstellungseröffnung
Literatur in Bewegung
Kleine filmische Sommerschau
So, 6. Juli, 11 Uhr/ Eintritt frei
Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12

Das Heinrich-Heine-Institut präsentiert hauseigene Bestände einmal ganz anders: Das geschriebene Wort zeigt sich in seinem Bezug zum Medium des Films. Im Fokus stehen Autoren wie Theodor Fontane oder Thomas Mann, deren Werke bekannte Literaturverfilmungen hervorgebracht haben. Heinrich Heine beleuchtet die kleine Filmschau von literarischer Seite aus: 1839 erscheint sein Werk »Shakespeares Mädchen und Frauen«, das von einer intensiven Auseinandersetzung mit dem großen englischen Dramatiker zeugt, dessen Theaterstücke bis in die heutige Zeit zahlreich verfilmt worden sind.

Die Ausstellung wird im Heinrich-Heine-Institut bis zum 24. August gezeigt. Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut in Zusammenarbeit mit dem Filmmuseum Düsseldorf

Literatur-Salon
in Heines Gesellschaft
Do, 10. Juli, 18.30–20.30 Uhr/ Eintritt frei
Ort: Institut français, Bilker Straße 7-9

Die Heine-Gesellschaft lädt ihre Mitglieder zum beliebten »Literatur-Salon« ein, um anregende Reiselektüre, spannende Lieblingsbücher und interessante literarische Neuerscheinungen bei einem Glas Wein zu präsentieren.

Wenn Sie ein Buch vorstellen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 20. Juni: Tel. 0211-8996009 oder eMail hhi-hhg@t-online.de
Anmeldung zur Teilnahme am Salon erbeten: Tel. 0211-8995571

Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft

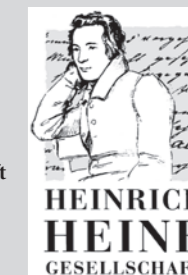
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.
c/o Heinrich-Heine-Institut
Bilker Straße 12-14 . 40213 Düsseldorf
eMail: hhi-hhg@t-online.de
www.heinrich-heine-gesellschaft.de

Partner der Heinrich-Heine-Gesellschaft

Stadtwerke
Düsseldorf



Ruth Klüger ©Margit Marnul



Uwe Timm © Inge Zimmermann



Dieter Süverkrüp ©Privat



Joseph A. Kruse ©Hildegard Peters



Harald K. Hülsmann ©Morgenthal Fotografie, Siegen

Julie (aus: »Shakespeares Mädchen und Frauen«)

